## Laras Erfahrung mit



von



zu



## Die Ausgangssituation

Lara ist eine 8-jährige Golden Retriever Hündin. Im Alter von 5 Jahren wurde bei ihr beidseitige schwere HD festgestellt. Mit Schmerzmitteln und Akupunktur sowie viel Schwimmen ging es ganz gut. Aber es wurde schlimmer. ED. Arthrose in den Zehen. Kreuzbandriss. Knie-OP. Lara ist morsch. Ihr Leben wie eine Achterbahn, bestehend aus guten Monaten, in denen wir Stunden am Tag spazieren gehen können, und jenen, in denen wir die Strecken nur noch in Metern rechnen. Die Lasertherapie half noch eine Weile, dann blieb auch dieser Erfolg aus. Trotz Schmerzmittel waren nur noch ca. 200m am Tag möglich. Schwimmen ging weiterhin sehr gut, doch der Weg dorthin ist lang (50m) und jeder Meter schmerzhaft.

## Die neue Hoffnung: MBST Kernspinresonanz Therapie

"Es gibt da noch etwas, aber das ist noch sehr unbekannt", so mein Tierarzt, Dr. Voß¹. Noch eine Therapie. 2015 hat Lara etliche Therapien mitgemacht, geholfen hat wenig, schon gar nicht dauerhaft, und kostet hat es viel. Frau Meenzen vom Arthrose Center Kiel² beriet Dr. Voß und mich über diese neue Methode, die so neu für Menschen gar nicht ist, aber trotzdem noch recht unbekannt. Patienten äußerten sich in einem Video, einsehbar bei YouTube. Zu sehen: Magie. Knochen und Knorpel, die aufgrund von Krankheiten wie Arthrose degenerieren, regenerierten sich.

## Wie kann das funktionieren?

Ein intaktes elektrisches Feld bewirkt, dass sich der Knorpel und das Bindegewebe kontinuierlich regenerieren. Ist jedoch das elektrische Feld gestört, verliert der Körper diese kontinuierliche Regenerationsfähigkeit. Die Kernspin-Resonanz-Therapie bewirkt einen Wiederaufbau des elektrischen Feldes und reaktiviert damit die Selbstheilungskräfte des behandelten Gelenkes und des gelenkumgebenden Bindegewebes.<sup>3</sup>

Die Technologie der Kernspin-ResonanzTherapie macht sich die besonderen Eigenschaften der Wasserstoffatome im tierischen Gewebe zu nutze. Im Kern der Wasserstoffatome befinden sich die Protonen. Diese winzigen, positiv geladenen Teilchen drehen sich im Erdmagnetfeld mit einer bestimmten Geschwindigkeit um die eigene Achse. Durch diese Eigendrehung wirken sie nach außen hin magnetisch. Genau diese magnetische Eigenschaft wird im MRT zur Bilderzeugung genutzt sowie in der Kernspin-ResonanzTherapie zur möglichen Anregung und Regeneration von erkranktem Gewebe. Um die Bedingung der Kernspin-Resonanz zu erfüllen, wird eine Kombination aus einem statischen Magnetfeld, einem variablen elektromagnetischen Sweepfeld und einer Radiofrequenz mit einer fest definierten Größe benötigt. Wird das erkrankte Gelenk Ihres Tieres in unserem MBST®-

Dr. Rodja Voß, Kleintierpraxis, Holtenauer Str. 151, http://tierarztvoss.de/

<sup>2</sup> Ingrid Anne Meenzen, Arthrose B + D Center GmbH, Holtenauer Str. 238, http://www.arthrose-bdc.de/

<sup>3</sup> Quelle: <a href="http://www.orthopaedicum-hamburg.de/upload/download/MBST-Informationszettel.pdf">http://www.orthopaedicum-hamburg.de/upload/download/MBST-Informationszettel.pdf</a>; www.orthopaedicum-hamburg.de